

17.01.2024

# **Beschlussempfehlung und Bericht**

## **des Rechtsausschusses**

zu dem Antrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 18/4570

**Einführung eines Ideen-Wettbewerbs für die NRW-Justiz zum Einsatz von Informations-  
technologie (IT) und Künstlicher Intelligenz (KI) in Nordrhein-Westfalen**

**Berichterstatter**

Abgeordneter Dr. Werner Pfeil

## **Beschlussempfehlung**

Der Antrag der Fraktion der FDP - Drucksache 18/4570 - wird abgelehnt.

Datum des Originals: 17.01.2024/Ausgegeben: 22.01.2024



**Bericht**

**A Allgemeines**

Der Antrag, Drucksache 18/4570, wurde durch das Plenum am 15. Juni 2023 zur alleinigen Beratung an den überwiesen.

**B Beratung**

Der Rechtsausschuss hat eine schriftliche Anhörung zu diesem Antrag durchgeführt.

Zur schriftlichen Anhörung lagen folgende Stellungnahmen vor:

Professorin Dr. Anne Paschke Professur für Öffentliches Recht, Technikrecht und das Recht der Digitalisierung Technische Universität Braunschweig Braunschweig	<b>18/1038</b>
Professor Dr. Simon Johann Heetkamp Richter am Landgericht c/o TH Köln, Campus Südstadt Köln	<b>18/1025</b>
Markus Hartmann Leitender Oberstaatsanwalt Leiter der ZAC NRW Generalstaatsanwaltschaft Köln Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen Köln	<b>18/1016</b>
Gesellschaft für Fortschritt in Freiheit e.V. Köln	<b>18/1023</b>

Eine Auswertung der schriftlichen Anhörung erfolgte in der Sitzung des Rechtsausschusses am 6. Dezember 2023; die abschließende Beratung und Abstimmung am 17. Januar 2024.

Die Fraktion der SPD betonte, dass die Justiz definitiv mehr Akzeptanz für Erneuerung von innen heraus brauche. Insofern sollte darüber nachgedacht werden, einen solchen Ideenwettbewerb durchzuführen. Daneben könne es nicht schaden eigene Ideen einzubringen. Es wird angeregt, so etwas wie eigene Entwicklungslager bei den OLGs zu positionieren.

Die Fraktion der FDP weist darauf hin, dass es Ideenwettbewerbe bereits in anderen Bundesländern auch im Justizbereich gäbe. Es wird u.a. auf den E-Justice-Cup 2022 in Hessen hingewiesen. Der Ideenwettbewerb sei als ein Baustein für einen verbesserten Einsatz von Informationstechnologie zu sehen. Interdisziplinäre Zusammenarbeit gerade in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Justiz sei zusammenzuführen.

Die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN entgegnete, dass bereits etwas in diesem Bereich passiere.

Zur vollständigen Diskussion wird auf das Ausschussprotokoll APr 18/436 und das das später vorliegende Ausschussprotokoll APr 18/465 verwiesen.

Bei der Abstimmung wurde der Antrag mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen der Fraktionen der SPD, FDP und AfD abgelehnt.

### **C Ergebnis**

Der federführende Rechtsausschuss empfiehlt, den Antrag, Drucksache 18/4570, abzulehnen.

Dr. Werner Pfeil  
Vorsitz